MEDIENINFORMATION SPIELPLAN JÄNNER 2026 PRESSEFOTOS www.kleinestheater.at/presse/fotos

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

Datum	Beginn	Sparte	Premiere	Künstler*in	Titel	Untertitel	Spielort
Fr, 02.01.26	15:00	Für junges Publikum		Theater der Mitte	Prinzessin Mara und die Geschichte der Geschichten	Puppentheater mit Schauspiel und Live-Musik	kleines theater
Sa, 03.01.26	15:00	Für junges Publikum		Theater der Mitte	Prinzessin Mara und die Geschichte der Geschichten	Puppentheater mit Schauspiel und Live-Musik	kleines theater
	19:30	Kabarett		Katie La Folle	Rettet die Teetassen	Das neue Kabarett mit Katie La Folle	kleines theater
So, 04.01.26	19:30	Theater		Gaby Schall & Judith Brandstätter	Busenfreundinnen	Komödie von Peter Blaikner	kleines theater
Mi, 07.01.26	19:30	Kabarett		Ina Jovanovic	Offline	Das neue Kabarett mit Ina Jovanovic	kleines theater
Do, 08.01.26	19:30	Theater		Tanja Kuntze	Cole – Love of my Life	Eine Hommage an Linda & Cole Porter	kleines theater
Fr, 09.01.26	14:30	Kabarett		Eva Karl Faltermeier	Ding Dong	Das neue Kabarett mit Eva Karl Faltermeier	kleines theater
	19:30	Kabarett		Eva Karl Faltermeier	Ding Dong	Das neue Kabarett mit Eva Karl Faltermeier	kleines theater
Sa, 10.01.26	19:30	Musik		Johannes Silberschneider & Laube Meik Schubert	Mautern – Hollywood und retour	Johannes Silberschneider erzählt und Laube Meik Schubert musizieren	kleines theater
So, 11.01.26	19:30	Kabarett		Edi Jäger	ES IST NUR EINE PHASE, HASE	Ein Trostprogramm für Midlifecrisis-Gebeutelte und Alterspubertiere.	kleines theater
Mi, 14.01.26	10:00	Für junges Publikum		theater.wozek	FRÜHLINSGS ERWACHEN	frei nach Frank Wedekind	kleines theater
	19:30	Kabarett		Alfred Aigelsreiter	„Rückschau-dern“ 2025	Der Jahresrückblick mit Alfred Aigelsreiter	kleines theater
Do, 15.01.26	19:30	Kabarett		Blonder Engel	LDLSUMEBTADIO	Lieder, die lustig sind und manchmal ein bisserl traurig, aber das ist okay	kleines theater
Fr, 16.01.26	19:30	Theater	Salzburg Premiere	Joseffo Olivero & Prsika Elmiger	Der Himmel ist blau	Ein humorvolles und poetisches Theaterstück mit Karl Valentins Texten	kleines theater
Sa, 17.01.26	19:30	Kabarett		Malarina	Trophäenraub	Das neue Kabarett mit Malarina	kleines theater
So, 18.01.26	19:30	Kabarett	Salzburg Premiere	Nina Hartmann	Good Weibrations	Das neue Kabarett mit Nina Hartmann	kleines theater
Mi, 21.01.26	10:00	Für junges Publikum		walktanztheater	Hirschfeld go to Izmir	Auf den Spuren einer jüdischen Hohenemser Familie in Izmir / Türkei	kleines theater
	19:30	Für junges Publikum	Salzburg Premiere	walktanztheater	Hirschfeld go to Izmir	Auf den Spuren einer jüdischen Hohenemser Familie in Izmir / Türkei	kleines theater
Fr, 23.01.26	19:30	Musik		Stefan Schipflinger, Thomas Mulitzer & Xandi Reicher	HappyGlueBrauser	Alternativer Austropop aus dem Innergebirg	kleines theater
	20:00	Kabarett		Josef Hader	HADER ON ICE	Das neue Kabarett mit Josef Hader	Salzburg Congress
Sa, 24.01.26	19:30	Theater		Theater Chronos	Prima Facie*	Theaterstück von Suzie Miller	kleines theater
So, 25.01.26	15:00	Für junges Publikum		Harmonia Variabilis	Tierisch Lustig	Kinderlieder aus 4 Jahrhunderten	kleines theater
Mi, 28.01.26	19:30	Theater	Premiere	Brandstätter - Milewski - Bilic - Kitzler - Janisch	Schöne Seelen	Lustspiel von Felix Salten	kleines theater

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

Do, 29.01.26	19:30	Kabarett		Elli Bauer	fAngst?	Das neue Kabarett mit Elli Bauer	kleines theater
Fr, 30.01.26	19:30	Theater		Thomas Schallaböck (Dulamans Vröudenton, Harmonia Variabilis)	Minnesänger. Herzensbrecher des Mittelalters.	Ein biographisches Musiktheater	kleines theater
Sa, 31.01.26	19:30	Kabarett		Edi Jäger	Wenn Frauen fragen	Kabarett mit Edi Jäger von Horst Schroth - Deutscher Kleinkunstpreis	kleines theater

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

FÜR JUNGES PUBLIKUM | KINDERTHEATER

THEATER DER MITTE

PRINZESSIN MARA UND DIE GESCHICHTE DER GESCHICHTEN

PUPPENTHEATER MIT SCHAUSPIEL UND LIVE-MUSIK

ZU SEHEN AB: **02.01.**2026

VON Benjamin Blaikner **REGIE** Benjamin Blaikner
MIT Bina Blumencron, Tom Reif, Anna Travaglia
KOMPONIST Tom Reif und Benjamin Blaikner
BÜHNE Hannes Öhlböck **PRODUKTION** Theater der Mitte
BÜHNENMALEREI Victoria Diaz Varas **ARRANGEMENT** Tom Reif **ALTERSEMPFEHLUNG** ab 4 Jahren
SPIELDAUER ca. 60 min **PAUSE** keine

Foto © Hannes Öhlböck

ÜBER DAS STÜCK

Prinzessin Mara liebt es, Geschichten zu hören, was ihre Eltern verzweifeln lässt. Deshalb organisieren sie einen Wettbewerb, bei dem der beste Geschichtenerzähler ein Zauberamulett gewinnt. Ein geheimnisvoller Mann in grünem Mantel beeindruckt Mara, bricht aber seine Geschichte ab und verlangt das Amulett als Preis. Mara will, dass er zuerst bis zum Ende erzählt. Daraufhin entführt er sie in sein magisches Reich. Nun muss Mara allein nach Hause zurückfinden. Auf ihrem Weg freundet sie sich mit Frieda und den riesigen Zwillingen Alois und Blois an, hilft einem verzauberten Schwein und erhält Unterstützung von ihrem sprechenden Kater Frederick.

Ein liebevolles Märchen mit Live-Musik für die ganze Familie.

Mehr Information zum Stück unter: www.theater-der-mitte.at/prinzessinmara
Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#939

ÜBER THEATER DER MITTE

Das Theater der Mitte experimentiert mit Ideen und Traditionen, mit Genres und Sparten, ohne sich dabei selbst aus den Augen zu verlieren. Es ist ein lustvolles Miteinander, eine kreative Symbiose, die aus dem starren Theaterkorsett ausbricht und die Theaterszene mit neuen, innovativen Projekten und ästhetischen Formen bereichert.

Mehr Information unter www.theaterdermitte.at

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

RETTET DIE TEETASSEN
KATIE LA FOLLE
DAS NEUE KABARETT MIT KATIE LA FOLLE

ZU SEHEN AM: **03.01.**2026

SPIELDAUER ca. 100 min
PAUSE nach ca. 50 min

Foto © Christopher Glanzl

ÜBER DAS STÜCK
Katie La Folles scharfer Blick auf ungewolltes Bürgertum, neue Familienmodelle und der Suche nach Sicherheit. Setzen wir uns gemeinsam in eine rotierende Teetasse, philosophieren über künstliche Intelligenz und toxischen Perfektionismus. Über Schwimmflügerl für untergehende Teetassen und verpflichtende Sonnencreme auf Kücheninseln.
Wir brauchen Baldriantee für mehr Zen, Lady Grey für den Feminismus und Jagertee fürs Abenteuer. Wir sammeln Zwiebelmuster, feiern den Goldrand und sind keinesfalls für die Maschinenwäsche geeignet! Wir, die zerbrechlichen Teetassen der Neuzeit, die Millennials und ihre Kinder. Die "Teacup Generation", die noch fragilere, noch sensiblere *„Tasserl"* heranzieht. Sind wir denn wirklich noch zu retten?
Genau das versucht Katie La Folle herauszufinden, während sie die Häferl in ihrem Schrank zählt und die wohlüberlegte Mutterschaft sie zu übermannen droht. War sie doch perfekt vorbereitet auf das Leben mit Kind! Und was jetzt? Das Chaos bricht aus, die Emanzipation geht zugrunde und jegliche Selbstbestimmung scheint im Teesieb vertrocknet. Ein Drahtseilakt zwischen "Selfcare", Zukunftsängsten und absurder Liebe. Tanzen wir durch den kinderfreien Urban Garden und trinken gmiatlich einen Tee allein am Klo ... wenn wir Glück haben!

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#889

ÜBER KATIE LA FOLLE
Seit 2015 wirbelt die aus Wien stammende Sängerin und Kabarettistin Katie La Folle die österreichische Kabarettszene gehörig auf, verwienert bekannte Chansons und verbindet das französische Varieté mit wienerischem Kabarett. Mit ihrem Debut DIE FOLLE WAHRHEIT gewann sie im Jahr 2015 beim anerkannten Kleinkunstwettbewerb GOLDENER KLEINKUNSTNAGEL den Publikumspreis, 2017 war sie ebendort Finalistin mit ihrem zweiten Programm FINDEN.

Mehr Information unter www.katielafolle.com

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I KOMÖDIE

GABY SCHALL & JUDITH BRANDSTÄTTER
BUSENFREUNDINNEN
KOMÖDIE VON PETER BLAIKNER

ZU SEHEN AM: **04.01.**2026

VON Peter Blaikner
REGIE Peter Blaikner und Bernd Weissig
MIT Gaby Schall & Judith Brandstätter
SPIELDAUER ca. 100 min
PAUSE nach ca. 60 min

Foto © Heinz Bayer

ÜBER DAS STÜCK
Dass die Schaupielerinnen auch im Leben beste Freundinnen und bestens aufeinander eingespielt sind, spiegelt sich auf der Bühne wider. Das gibt ihnen viel Freiheit und auch die Möglichkeit, Publikumsreaktionen aufzunehmen und spontan ins Stück einzubauen.
So ist jede Vorstellung auch eine kleine Premiere!
Gaby Schall & Judith Brandstätter in der NEUINSZENIERUNG von Peter Blaikners Kultkomödie *„Busenfreundinnen“*

Zwei Freundinnen, zwei Lebensentwürfe, viele Männer und noch mehr Überraschungen! Hier wird mit Klischees nicht nur gespielt, sondern jongliert! Die derb-komischen Bildergeschichten des großen französischen Karikaturisten der 1970er Jahre, Jean-Marc Reiser, liefern den Ausgangspunkt für diese Komödie voll irrwitziger Situationen.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#191

ÜBER PETER BLAIKNER
Peter Blaikner wurde 1954 in Zell am See (Österreich) geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik in Salzburg, war anschließend zwei Jahre Lektor an der Universität von Poitiers (Frankreich) und lebt seither als Autor, Liedermacher und Kabarettist in Salzburg. Er begann als Liedermacher und Übersetzer der Lieder des Franzosen Georges Brassens, spielt Chanson- und Kabarettprogramme, schreibt Lyrik, Geschichten, Theaterstücke, Musicals (u.a. "Schwejk" mit Konstantin Wecker). Das Buch "Aus dem Innergebirg" ist ein Bestseller in seiner Pinzgauer Heimat. Seine Kindermusicals (Musik: Cosi M. Goehlert) sind weit über die Grenzen hinaus bekannt, werden mit großem Erfolg aufgeführt und erreichten bisher übermit über einer Million Theaterbesucher und Theaterbesucherinnen im deutschsprachigen Raum ("Ritter Kamenbert", "Das Hausgeisterhaus", "Alex, die Piratenratte", "Astromaxx, der Sternfahrer", "Pommes Fritz und Margarita"). 2005 erhielt er den Rauriser Förderpreis für Literatur für sein Romanmanuskript "Die Verteidigung des Sommers", eine Geschichte über den ersten Bauernaufstand im Land Salzburg (1462).

Peter Blaikner ist immer eigene Wege gegangen, individuell und in keine Kategorie einzuordnen, er hat den Schalk im Nacken und ein paar Träume vor den Augen. Jammerer sind ihm suspekt, starre Systeme lehnt er ab, seine Befreiung ist das Lachen. Die Figuren seiner Theaterstücke fordern zum Lachen heraus, und selbst wenn sie böse sind, sind sie nur lächerlich. Er spielt mit den Wörtern und Tönen, singt und schreibt über die Freiheit, jederzeit zu neuen Horizonten aufbrechen zu können, über das Unvorhergesehene, über das größte Abenteuer, das Leben selbst.

Mehr Information unter www.blaikner.at

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

OFFLINE
INA JOVANOVIC
DAS NEUE KABARETT MIT INA JOVANOVIC

ZU SEHEN AM: **07.01.**2026

SPIELDAUER ca. 80 min
PAUSE nach ca. 40 min

Foto © Amer productions

ÜBER DAS STÜCK

In ihrem neuen Programm *„Offline“* räumt Stand-up Comedian Ina Jovanovic mit der perfekten Influencer-Welt auf und zeigt, dass wir alle selbst keine Ahnung haben, was wir hier tun. Von Followern, die sie bewundern, bis hin zur Familie, die fragt: *„Ach so machst den Scheiß immer noch ?“*, kennt die Kärntnerin mit Balkan-Wurzeln den Balanceakt zwischen der Online- und der echten Welt nur zu gut. Sie führt das Publikum durch das Chaos der Künstlerin voller Hate-Kommentare, Leistungsdruck und Männer, die bouldern.
Ehrlich, humorvoll und direkt teilt Ina ihre Unsicherheiten über ihr Berufs- und Privatleben. Außer in der Liebe hat sie, laut eigenen Angaben, keine Probleme – hier werden die Männer nämlich sofort blockiert (klingt sehr nach commitment issues, aber das ignorieren wir jetzt einmal).

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#951

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I MUSIK

TANJA KUNTZE
COLE – LOVE OF MY LIFE
EINE HOMMAGE AN LINDA & COLE PORTER

ZU SEHEN AM: **08.01.**2026

SPIELDAUER ca. 90 min
PAUSE nach ca. 45 min

Foto © Bryan Reinhart

ÜBER DAS STÜCK
Linda Porter packt aus! Nach über dreißig Jahren Ehe mit Cole Porter hat sie so ziemlich jeden Skandal erlebt, den ein Künstlerleben zwischen dem Paris der Zwanziger, dem Broadway der Dreißiger und dem Hollywood der Vierziger so mit sich bringen kann. Ohne falsche Scham berichtet Linda von den Höhen und Tiefen eines glamourösen Paares, dessen turbulente Ehe trotz allem von Liebe geprägt war – zueinander, zum Leben, zur Musik. Ein Abend mit pikanten Einblicken in das Leben einer Salonlöwin und Partykönigin, mit zeitlosen Cole-Porter-Songs wie I Get a Kick Out of You, Let's Do It, Let's Fall in Love, Night and Day und I Love Paris – lassen Sie sich mitreißen!

Online-Videos unter: https://www.youtube.com/watch?si=ZwIdOApMW2uumC5w&v=Y2eBqr-CBvo&feature=youtu.be Cole-Love of my Life Live-Mitschnitt
und https://www.youtube.com/watch?si=myyZqq_CRgTu8dLQ&v=3zQHj3dHiSI&feature=youtu.be Trailer zum Stück

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#944

ÜBER TANJA KUNTZE
Tanja Kuntze ist eine echte Fränkin und manchmal darf sie diesen Dialekt auch in bayrischen TV-Produktionen zeigen. Tanja hat nach ihrer Münchner Schauspielschule 20 Jahre lang im Ruhrpott gelebt, so dass sie sich auch dort sprachlich zuhause fühlt und das Ruhrpott perfekt beherrscht. Tanja hat eine tolle Gesangssstimme und ist in vielen Musicalproduktionen aufgetreten. Im TV kennt man sie durch viele Gastauftritte in Serien. Tanja lebt seit 3 Jahren mit und Mann und 2 söhnen in Bayern an der Grenze zu Salzburg.

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

DING DONG
EVA KARL FALTERMEIER
DAS NEUE KABARETT MIT EVA KARL FALTERMEIER

ZU SEHEN AM: **09.01.**2026

SPIELDAUER ca. 120 min
PAUSE nach ca. 60 min

Foto © Ingo Pertramer

ÜBER DAS STÜCK
Eva Karl Faltermeier ist bekannt für ihren scharfen Witz und ihre unnachahmliche Art mit der sie das Publikum in Bayern und ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein begeistert. Auch in ihrem dritten Bühnenprogramm *„Ding Dong“* bleibt sie ihrem Stil treu, wenn sie mit ihren ZuschauerInnen ihre gesellschaftspolitischen Beobachtungen teilt. Den Nährboden dafür liefert häufig ihre Herkunft, die Streiche, die ihr das Leben spielt – sie eignen sich ideal, um vom Kleinen auf's Große zu schließen.

Ihre Bühnenfigur stellt sich einmal mehr den multiplen Herausforderungen des Alltags zwischen unerfüllbaren gesellschaftlichen Normen und kultureller Verwurzelung; eine emotionale Gemengelage, die Ohnmacht provozieren kann. Diese Ohnmacht ist die Ohnmacht vieler. Und um sich aus dieser zu befreien, konstruiert Eva Karl Faltermeier Geschichten mit Humor. Ihre große Kunst liegt darin, Sonderbarkeiten und ernsteste Themen mit einem Augenzwinkern zu präsentieren. Lachen als Bewältigungsstrategie – über Zeit, Zerrüttungen und Ziele; was man vermisst, was man hat und wo es hingehen soll. Am Ende bleibt die Zuversicht, dass alles irgendwie machbar ist. Von Perfektion hat niemand gesprochen.

Eva Karl Faltermeier hat sich in den letzten Jahren in der Szene schnell einen Namen gemacht, Auszeichnungen erhalten und verliehen, Fernsehshows besucht und moderiert. Das Herzstück ihres künstlerischen Schaffens sind aber weiterhin die Live-Abende, wenn sie für ihr Publikum mit Herzblut spielt. Eine Künstlerin, die man gern haben muss. Auf Distanz natürlich.

„Ich möchte, dass die Menschen lachen, nachdenken und sich gleichzeitig wohlfühlen“, sagt Eva. *„Kabarett ist für mich eine Möglichkeit, die Welt ein Stück weit zu reflektieren und dabei die Menschen zum Schmunzeln zu bringen — auch über sich selbst und vor allem: über meine Fehler."*

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#946

ÜBER EVA KARL FALTERMEIER
Eva Karl Faltermeier, Jahrgang 1983, ist alleinerziehende Mutter zweier Kinder und gelernte Journalistin. Mit ihren ersten beiden Bühnenprogrammen *„Es geht dahi“* und *„Taxi. Uhr läuft.“* überzeugte sie KritikerInnen und Publikum gleichermaßen. Sie wurde mit dem Senkrechtstarter-Preis des Bayerischen Kabarettpreises, dem Newcomerpreis des Hessischen Kabarettpreises und dem Prix Pantheon ausgezeichnet. Die Stadt Regensburg ehrte sie mit dem *„Kulturförderpreis 2020“*.
Für die gelernte Journalistin ist es das größte Ziel, mit Geschichten zu unterhalten. Eva Karl Faltermeier war Blogautorin, und Dozentin. Sie schrieb Kolumnen (Bayern2) und führte einen eigenen Indie-Interview-Podcast (*„Es lafft“*) für den sie 2021 den Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz erhalten hat.

Ihr erstes Buch *„Der Grant der Frau“* erschien im Oktober 2021 bei Süd/Ost. Das zweite Buch *„Mama fatale“* erschien Mitte März 2023 bei dtv.

2023 und 2024 war sie Gastgeberin ihrer Sendung KARLSPLATZ – Talk und Tumult im BR Fernsehen. 2024 moderierte Eva Karl Faltermeier den Blauen Panther und den Bayerischen Kabarettpreis. Sie tritt regelmäßig bei Til Reiners Happy Hour auf und ist zu Gast in diversen Fernsehshows wie Frank am Freitag oder dem ZDF Comedy Sommer.

„Ihr „emanzipatorischer Grant“ lässt sich wohl am besten als schwarzhumorige, oftmals zweischneidige Haltung gegenüber den großen und kleinen Dingen begreifen, die diese Welt in Gang halten.“ (Süddeutsche Zeitung)

Mehr Information unter agentur-zweigold.de/eva-karl-faltermeier/ding-dong

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

MUSIK I LESUNG

MAUTERN – HOLLYWOOD UND RETOUR

JOHANNES SILBERSCHNEIDER & LAUBE MEIK SCHUBERT

JOHANNES SILBERSCHNEIDER ERZÄHLT UND LAUBE MEIK SCHUBERT MUSIZIEREN

ZU SEHEN AM: **10.01.**2026

SPIELDAUER ca. 140 min
PAUSE nach ca. 70 min

Foto © Anna Reisinger

ÜBER DAS STÜCK

Johannes Silberschneider erzählt humorvoll von Kindheit und Schulzeit in der Steiermark, vom Reinhardt-Seminar und von der Oscar-Verleihung. Wie wurde aus dem Sänger der Eisenerzer Band Johnny Silver & his Clappers der gefeierte Schauspieler und was hat Penelope Cruz damit zu tun?
Garniert wird das sehr spontane und persönliche Programm mit Texten von Herms Fritz; gesungen wird auch - für die musikalische Begleitung sorgen Georg Laube (Gesang, Gitarre), Alex Meik (Kontrabass, Gesang) und Stefan Schubert (Gesang, Gitarre).

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#934

ÜBER LAUBE - MEIK & SCHUBERT

Liedermacher Georg Laube und Stubnblues-Gitarrist und Liederschreiber Stefan Schubert und Alex Meik, der Kontrabassist, mit alten und neuen Liedern. Die beiden letztgenannten sind dem Theaterpublikum von der *„Schnöden Bescherung“* und den *„Blusen des Böhmen“* mit Edi Jäger bekannt.

Mehr Information unter www.laubemusic.com

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

ES IST NUR EINE PHASE, HASE
EDI JÄGER

EIN TROSTPROGRAMM FÜR MIDLIFECRISIS-GEBEUTELTE UND ALTERSPUBERTIERE.

ZU SEHEN AM: **11.01.**2026

MIT Programm mit / Textfassung von Edi Jäger, nach Texten von Maxim Leo und Jochen Gutsch
SPIELDAUER ca. 120 min
PAUSE nach ca. 60 min

Foto © Erika-Mayer_Salzburg

ÜBER DAS STÜCK

… selten habe ich so viele Leute so herzlich lachen gehört! … es war im positiven Sinn der Wahnsinn, mein Mann und ich hatten 2 fröhliche Stunden und heute einen Muskelkater vom Lachen. (Zuschauer)

Alterspubertiere laufen in Yogakurse und über den Jakobsweg, sie besuchen Kite-Surf-Lehrgänge und wollen ihr Sexleben aufpeppen oder Marmelade einkochen. Klingt erschreckend? Ist es auch. Aber vor allem sehr, sehr lustig ... Ein kleiner Trost: Alterspubertierende sind die größte Bevölkerungsgruppe in Europa. Du bist nicht allein.

Mein Mann und ich sind wirklich oft in Kabarett-Vorstellungen, aber diese Vorstellung hat alles, was wir bis jetzt gesehen haben, bei weitem übertroffen. Uns sind die Tränen vor lauter Lachen gekommen, danke für diesen großartigen Abend!! (Zuschauerin)

… der Abend war fantastisch, großartig, unglaublich lustig, zum Niederknien, einfach genial! Wir haben uns in jeder Pointe wiedererkannt! (Andrea Drexel, GF Rettet das Kind)

Online-Videos unter: https://www.youtube.com/watch?v=qELLTEkfrtg **Trailer zum Stück**
Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#715

ÜBER EDI JÄGER

Schauspieler, virtuoser Charakterdarsteller, Komiker.
Engagements an hervorragenden Häusern im gesamten deutschen Sprachraum.
Mitwirkung in über 60 Theaterproduktionen. Verkörperung ernster oder komischer Rollen im Ensemble, One Man Shows und Kabarett, Literarische Programme mit klassischen und Rockmusikern; TV und Kino.

Rollen (Auszug):

LEO LEIKE in Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer (Uraufführung)
HUDETZ in Der jüngste Tag v. Ödön v. Horvath
SAD in Dreck v. Robert Schneider
PUCK im Sommernachtstraum v. William Shakespeare
TUNIN, DER ANARCHIST in Liebe und Anarchie v. Lina Wertmüller
SHREWSBURY in Maria Stuart v. Friedrich Schiller

HÄCKSLER in Es gibt keine Sünde im Süden des Herzens v. Werner Fritsch (Uraufführung)
ESTRAGON in Warten auf Godot v. Samuel Beckett
ZETTEL im Sommernachtstraum v. Shakespeare
SPIEGELBERG in Die Räuber v. Schiller
GÄRTNER in Lisbeth ist total zu v. Armando Llamas
CARTER in Flashpoint / Zündstoff v. Tom Kempinski
MARC in Kunst v. Yasmina Reza
WEINBERL in Einen Jux will er sich machen v. Johann Nestroy
BLEICHENWANG in Was ihr wollt v. William Shakespeare
KULIGYN in Drei Schwestern v. Anton Tschechov
KJELL BJARNE in Elling v. Axel Hellstenius
DUNCAN / MACDUFF in Macbeth v. Shakespeare
ALF / MANN in Groß und Klein v. Botho Strauß
ER in Rozznjogd v. Peter Turrini
u.v.a.

Theater (Auszug): Schauspielhaus Graz, Staatstheater Darmstadt, Landestheater Salzburg, Wiener Festwochen, Staatstheater Kassel, Volkstheater München, Kleines Theater Salzburg, Posthof Linz, etc. und viele, viele freie Produktionen.

Regisseure: Ulrich Matthes, Michael Gruner, Herwig Seeböck, Andreas Vitasek, Giora Seeliger, Hanspeter Horner, Horst Ruprecht, Marc Günther, Carlo Formigoni, Klaus Rohrmoser, Thomas Krupa, Fabian Kametz, etc.

Mozarteum Salzburg (Schauspiel u. Sprechen) Hollywood Acting Workshop in Los Angeles (Film- u. Kameratraining); Gesang (Steven Memel, L.A.; Donald Books, Graz); div. Akrobatik, Clownerie Workshops

Mehr Information unter www.edijaeger.at

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

„RÜCKSCHAU-DERN“ 2025
ALFRED AIGELSREITER
DER JAHRESRÜCKBLICK MIT ALFRED AIGELSREITER

ZU SEHEN AM: **14.01.**2026

SPIELDAUER ca. 120 min
PAUSE nach ca. 60 min

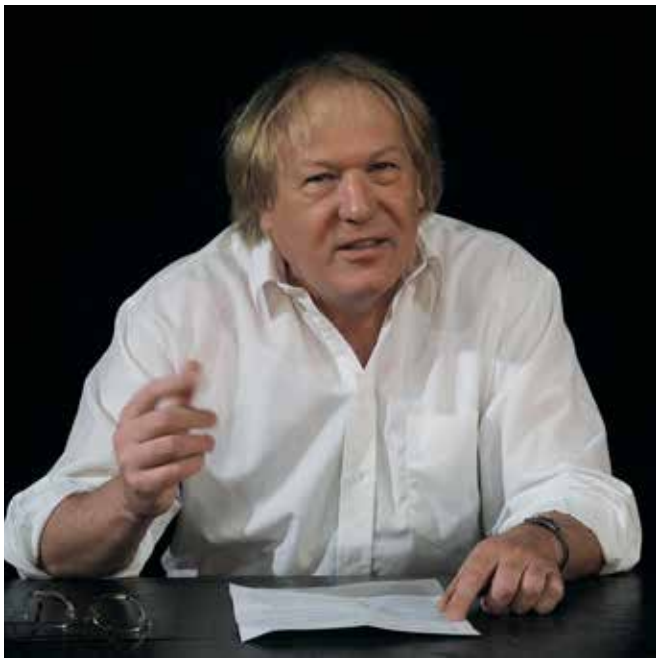

Foto © Alfred Aigelsreiter

ÜBER DAS STÜCK
Jeden Tag wartet Donald Trump mit einem neuen Wahnsinnsprojekt auf, das die Welt wieder ein wenig unsicherer macht. Währenddessen ist Putin weiterhin bestrebt, das russische Hoheitsgebiet um die Ukraine zu bereichern, ungeachtet dessen, was er bereits zerschossen hat. Netanjahu steht ihm am Gazastreifen um nichts nach und bombardiert dort Donnies zukünftiges Golfprojekt in Grund und Boden. Währenddessen fördert der Herr Muzicant mit jedem seiner Interviews den Antisemitismus und beschwert sich noch darüber.
In der Zwischenzeit kuschelt unsere Regierungs-Troika bis zur Unkenntlichkeit. Es mutet grotesk an, wenn das beliebteste Mitglied der Regierung der Finanzminister ist, der in den Taschen der Bürger und Innen wühlt, um auch noch den letzten Euro herauszuquetschen. Pferdbert Kickl beherrscht sich kaum, dafür aber die Umfragen. Es ist skurril, der Mann zählt zu den unbeliebtesten Politikern, aber sehr viele wollen ihn trotzdem als Kanzler, wohlwissend, daß er die Koalitionsverhandlungen mit der ÖVP grandios versemmelt hat. Der blaue Merkwürden freut sich trotzdem schon auf die kommenden Wahlen, um den Titel Volkskanzler endlich mit Leben zu füllen. Ein kluger Mann hat einmal gesagt, er habe Angst vor den Österreichern. Besonders wenn sie wählen. Da ist was dran.
Es schaut nirgendwo gut aus. Die Welt läuft sich heiß, nicht nur beim Klimawandel, den es ja nicht gibt, wie uns der alte weiße Mann im Weißen Haus weismachen will. Die Dummheit hat Konjunktur und dies seit Menschengedenken. Ich habe in 45 Jahren 54 abendfüllende Kabarettprogramme geschrieben und stets stand die Dummheit in all ihren Spielarten und Ausformungen im Mittelpunkt. Regierende und Oppositionen kamen und gingen, die Dummheit aber blieb. Sie ist einfach nicht wegzukriegen.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#983

ÜBER ALFRED AIGELSREITER
"Gekämpft wird mit spitz zugeschnittenen Wortgeschossen. Alfred Aigelsreiter gestaltet Sketches, die auch aus dem Mund eines Werner Schneyder oder Dieter Hildebrandt gut klingen würden." (Kurier)
"Immer wieder ist es ein Geschenk, diesen Empörungsdienstleister, Meister des Ingrimms und der Bärbeißigkeit erleben zu dürfen" (NÖN)
"Er zieht hier eine satirische Jahresbilanz wie man sie pointierter und intelligenter nicht bringen kann. Entsprechend seiner Initialen eben ein Double-A-Satiriker. Darum plädiere ich, "Hängt ihn höher!", allerdings am österreichischen Kabarett-Himmel." (Die Kleinkunst)
"Alfred Aigelsreiter, ein Polit-Satiriker par excellence hält der Gesellschaft wieder einmal einen Spiegel vors Antlitz. Blitzgescheit läßt er mit seinem unnachahmlich bitterbösen Wortwitz Monat für Monat Revue passieren." (NÖN)

Mehr Information unter www.brennesseln.at

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

FÜR JUNGES PUBLIKUM

THEATER.WOZEK
FRÜHLINSGS ERWACHEN
FREI NACH FRANK WEDEKIND

ZU SEHEN AM: **14.01.**2026

REGIE Karl Wozek
MIT Daniel Willinger, Julia Wozek, & Ben Schidla
ALTERSEMPFEHLUNG AB 14 **JAHREN**
SPIELDAUER ca. 80 min
PAUSE keine

Foto © theater.wozek

ÜBER DAS STÜCK
„Draußen“ auf der Bühne tobt das Drama. Doch was geschieht *„drinnen“* - hinter den Kulissen?

Während das klassische Stück im Theatersaal stattfindet, erleben wir im Garderobenraum ein ganz eigenes Drama. Dort begegnen wir Wicky, Maurice und Michi – drei Schauspieler:innen, die Wendla, Melchior und Moritz verkörpern. Was harmlos beginnt, wird schnell vielschichtig: Die Rollen, die sie auf der Bühne spielen, beginnen sich mit ihren persönlichen Erfahrungen zu überlagern. Konflikte brechen auf, Grenzen verschwimmen, und das *„Hinter der Bühne“* wird zum emotionalen Zentrum des Abends.

Was bedeutet es, Wendla zu spielen – wenn man selbst Grenzüberschreitungen erlebt hat? Wie viel Melchior steckt in einem selbst – und wie viel Zweifel? Und was bleibt von Moritz, wenn das Bühnenlicht ausgeht?

FRÜHLINGS ERWACHEN spielt mit dem Perspektivenwechsel und lädt ein, über die Themen des Originals neu nachzudenken: Sexualität, Leistungsdruck, Gewalt, Scham, Liebe und das Ringen um Selbstbestimmung.

„Manchmal wird mir so selig – alles Freude und Sonnenglanz. Und dann flattert das Untier herein…“

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#985

ÜBER THEATER.WOZEK
theater.wozek hat sich zum Ziel gesetzt: Literatur, die im Deutschunterricht behandelt wird, spannend und zeitgemäß auf der Bühne zum Leben zu erwecken.
Die Einbindung der Lebensrealitäten der jungen Zuschauer*innen spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Mehr Information unter www.theater-wozek.at/

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

LDLSUMEBTADIO
BLONDER ENGEL
LIEDER, DIE LUSTIG SIND UND MANCHMAL EIN BISSERL TRAURIG, ABER DAS IST OKAY

ZU SEHEN AM: **15.01.**2026

SPIELDAUER ca. 90 min
PAUSE nach ca. 45 min

Foto © Volker Weihbold

ÜBER DAS STÜCK
Manchmal ist der Titel für eine Tour so passend, dass es gar keines Pressetextes mehr bedürfe — der Name ist Programm quasi.
„Lieder, die lustig sind und manchmal ein bisserl traurig, aber das ist okay“ (kurz: LDLSUMEBTADIO) ist so ein Titel und ja: er ist ein bisserl sperrig und lang. Aber wenn man dann eh keinen Pressetext mehr dafür braucht, hebt sich das doch auf oder!? Da würde doch so oder so nur etwas aus den Fingern Gesogenes über *„künstlerische Weiterentwicklung und Breite gewinnen“* drin stehen, irgendein Geschwafel von *„bravourös bewältigtem Spagat aus ‚lustig und ernst‘“* und Schlagworte wie *„best of both worlds“* oder *„feinfühlig funny“*. Und weil Blonder Engel ja ohnehin immer am Zauber der Einzigartigkeit seiner Konzerte gelegen ist (vulgo: und weil sich der Angel eh nie an die Setlist hält und spielt, was er will), ist so ein starrer Pressetext dann ja im Grunde auch eigentlich eine Themenverfehlung.
In diesem Sinne: lassen Sie sich ein auf Lieder, die lustig sind und manchmal ein bisserl traurig. Das ist okay. Wirklich!
Freuen Sie sich auf ein best of both worlds, bei dem der Künstler im Spagat aus *„lustig und ernst“* Breite gewinnt und feinfühlig funny zu einem zauberhaft einzigartigen Konzertabend lädt.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#847

ÜBER BLONDER ENGEL

"Hochkonzentriert lässig und riskant, immer überraschend und so schön widerhakig komisch." (Kabarett Kaktus 2013)

"Beste Unterhaltung abseits von Mainstream und kabarettistischem Mittelmaß" (Süddeutsche Zeitung)

"Championsleague der hinterfotzigen Wortakrobatik." (Oberösterreichische Nachrichten)

"Schlichtweg ein Geschenk des Himmels." (schreibwolff.de)

Mehr Information zum Künstler unter www.blonderengel.net/

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

JOSEFFO OLIVERO & PRSIKA ELMIGER

DER HIMMEL IST BLAU

EIN HUMORVOLLES UND POETISCHES THEATERSTÜCK MIT KARL VALENTINS TEXTEN

ZU SEHEN AM: **16.01.**2026 ALS SALZBURG PREMIERE

SPIELDAUER ca. 60 min
PAUSE keine

Foto © Vincent Guignet

ÜBER DAS STÜCK

Das 60 minütige Stück mit Texten von Karl Valentin zum Thema des Fremdseins, der Vergesslichkeit und des Abschiednehmens ist poetisch, humorvoll und von funkelnd schoM6;nem Widersinn. Inszeniert und gespielt von Joseffo Oliver und Priska Elmiger. Karl Valentin, einer der bedeutendsten deutschen Komiker und Kabarettisten des 20. Jahrhunderts, hat mit seinen pointierten Dialogen und absurden Szenen die Menschen stets zum Lachen gebracht und gleichzeitig zum Nachdenken angeregt. Seine Werke spiegeln auf humorvolle Weise menschliche SchwaM6;chen und gesellschaftliche ZustaM6;nde wider. Sie sind aktueller denn je und passen wunderbar in unsere Zeit.

Eine Zusammenarbeit zwischen theater haifrisch und theater courage

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#932

ÜBER JOSEFFO OLIVERO & PRSIKA ELMIGER

Joseffo Olivero (geb. 1951, Tirol) ist ein erfahrener Performer, Clown und Theaterpädagoge, der sich seit über 30 Jahren mit Clownerie und Humor in der darstellenden Kunst beschäftigt. Seine prozessorientierte Arbeit beruht auf den Grundlagen und Quellen von Jerzy Grotowski, Konstantin Stanislawski, Lee Strasberg und dem epischen Theater von Bertolt Brecht. Weitergebildet hat er sich in Pantomime, Artistik und Improvisation. Er war 1995 im Clown Trio bei Zirkus Monti und trat in verschiedenen Produktionen auf. Darunter als Performer bei *„du & nichts“* und als Clown bei den *„Roten Nasen Clown-Doktoren“*. Seit 2006 arbeitet er auch als Traumdoktor bei der Stiftung Theodora.
https://www.theater-courage.com/

Priska Elmiger (geb. 1971, Luzern) ist Schauspielerin und Clownin, die seit 1994 in Europa in verschiedenen Theaterproduktionen tätig ist. Sie studierte an der Theaterschule Jacques Lecoq in Paris und bildete sich in Clownerie und Physical Theatre weiter. Sie arbeitete mit zahlreichen internationalen Gruppen und Regisseur*innen und gründete 2021 den Verein haifrisch.ch für künstlerische Projekte. Seit 23 Jahren engagiert sie sich regelmäßig als Clownin bei der Stiftung Theodora in Kinderkrankenhäusern.
https://www.haifrisch.ch/

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

TROPHÄENRAUB
MALARINA
DAS NEUE KABARETT MIT MALARINA

ZU SEHEN AM: **17.01.**2026

SPIELDAUER ca. 100 min
PAUSE nach ca. 50 min

Foto © Christopher Glanzl

ÜBER DAS STÜCK
In ihrem zweiten Solo-Programm beschäftigt sich Malarina mit dem Phänomen der *„Trophäen-Frauen“* aus dem Osten. Warum wählen Männer wie Donald Trump oder Johann Gudenus Frauen vom Balkan? Und wie wird man selbst zu einer solchen Frau? Malarina lässt ihre Vergangenheit als Sozialistin hinter sich und schwört, auf der Suche nach altem Geld, der FPÖ ab. Aber wer ist nun die Trophäe: die Frau oder das Erbe? Und wer wird beraubt? Die österreichischen Frauen, denen ein reicher ÖVP-Ier entgeht, oder die balkanischen Männer, denen die “Trophäen-Frauen” gestohlen werden? Und sind Frauen die einzige Ressource, die ihnen genommen wird?
Zwischen Kapitalismus und Kommunismus, zwischen der Europäischen Union und China, ergründet Malarina die Wege der modernen Kolonialisierung.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#887

ÜBER MALARINA
Malarina ist Preisträgerin des Salzburger Stier 2023!
„Ein listiger wie pointenreicher Mix aus angewandter Völkerkunde, politischer Satire und komödiantischer Aufarbeitung des von Stolz und Vorurteilen geprägten Verhältnisses zwischen Österreich und Serbien.“ (Salzburger Stier 2023)

Malarina wurde in Picka Materina ohne Autobahnanschluss, Serbien, geboren. Ihre Eltern sind als Gastarbeiter*innen nach Österreich gekommen, ihr Aufenthalt sollte zeitlich begrenzt sein, bis sich die serbische Wirtschaft erholt. Als die Eltern diese Hoffnung schließlich aufgaben, holten sie ihre Kinder nach und erzogen diese im schönen Innsbruck. 2011 flüchtete Malarina schließlich in die Hauptstadt der Misanthropie, Wien, um die Tiroler Erwartungshaltung in Sachen Freundlichkeit nicht weiter zu enttäuschen. Studiert hat sie/tut sie Langzeit/ Komparatistik an der Uni Wien. Mit dem Abschluss des Studiums lässt sie sich noch Zeit, weil sie sich die Option offen halten will später noch in die Politik zu wechseln und nicht überqualifiziert sein möchte, wenn es endlich soweit ist. Seit 2019 versucht Malarina durch das Kabarett zur Völkerverständigung zwischen den Schwabos, Tschuschen und Elite-Tschuschen beizutragen.

Weitere Auszeichnungen
2024 Deutscher Kleinkunstpreis (Förderpreis der Stadt Mainz)
2024 Mindener Stichling
2022 Österreichischer Kabarettpreis (Förderpreis)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

GOOD WEIBRATIONS
NINA HARTMANN
DAS NEUE KABARETT MIT NINA HARTMANN

ZU SEHEN AM: **18.01.**2026 ALS SALZBURG PREMIERE

SPIELDAUER ca. 105 min
PAUSE nach ca. 60 min

Foto © Luis Casanova

ÜBER DAS STÜCK

„Good Weibrations“ – das sind die guten Schwingungen, die entstehen, wenn eine Frau die Welt mit Witz, Charme und einem kräftigen Augenzwinkern betrachtet. Nina Hartmann schaut hin, lacht drüber – und manchmal auch drüber hinweg.

In ihrem neuen Kabarettprogramm kämpft sich die Tirolerin durch zahnlose Dates, anale Whatsappgruppen und den australischen Dschungel. Und sie traut sich sogar bis in die gefährlichste Sackgasse der Menschheitsgeschichte – die Friendshipzone.

Wieviele Schritte braucht es eigentlich um den wichtigsten Fragen des Lebens nachzugehen? Ist Situationship wirklich ein Schiff um den Hafen der Ehe anzusteuern? Kommt es auch bei Schwimmnudeln auf die Größe an? Und lautet die ultimative Antwort auf alle Fragen des Universums wirklich: Daumen hoch?

Mit ihren Good Weibrations liefert Nina Hartmann einen Abend voller Energie, Selbstironie und Lebensfreude – ein kabarettistisches Feelgood-Programm über das, was nervt, und das, was uns trotzdem lachen lässt. Denn gute Stimmung ist keine Frage der Umstände – sondern der Perspektive.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#984

ÜBER NINA HARTMANN

„Sie ist die lustigste Tirolerin seit Hansi Hinterseer“

Mehr Information unter www.ninahartmann.at/

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

FÜR JUNGES PUBLIKUM

WALKTANZTHEATER
HIRSCHFELD GO TO IZMIR
AUF DEN SPUREN EINER JÜDISCHEN HOHENEMSER FAMILIE IN IZMIR / TÜRKEI

ZU SEHEN AM: **21.01.**2026

VON Aksel Bonfil **MIT** Özge Dayan-Mair & Suat Ünaldi
MUSIK Marcus Nigsch **AUSSTATTUNG** Sandra Münchow
VIDEO Sarah Mistura & Cem Bariscan
ÜBERSETZER Aysun Ismirli
Brigitte Walk (Inszenierung), Marco Feldmann (Technik), Sarah Mistura (Fotos), Bettina Henning (Schneiderei), Lena Voznyuk (Maske), Marina Höfler (Produktionsleitung), Bohdan Mysan (Helfer), sägenvier designkommunikation (Design)
SPIELDAUER ca. 70 min
PAUSE keine

Foto © Florian Koller Mistura

ÜBER DAS STÜCK
Die Familie Hermann und Karoline Hirschfeld aus Hohenems ist im 19. Jahrhundert nach Izmir ausgewandert, um dort im Textilhandel tätig zu sein. Ihre Spur führt dann weiter nach Istanbul, nach Wien, nach Frankfurt und die ihrer Nachfahren bis nach Guatemala und zurück zu Besuchen in Hohenems.
Das Stück folgt dieser Reise mit allen ihren Fragen an ein Leben als Minderheit im damals multikulturellen Izmir ebenso wie den persönlichen Konflikten der Figuren, die teils historisch verbürgt und teilweise fiktiv sind.

Filmische Sequenzen bringen die historische Erzählung in die Gegenwart, konfrontieren mit heutigen Konflikten und Fragestellungen. Migration ist ein Thema für die Kaufleute der Levante vor fast 180 Jahren ebenso wie für Menschen, die heute und in der jüngeren Vergangenheit aus der Türkei migrieren. Es mischen sich politische Themen mit den psychologischen der einzelnen Menschen.

Ein fiktives junges Paar aus Österreich begibt sich auf eine Reise in die Hafenstadt Izmir in der türkischen Ägäisregion, anfangs noch diffus in ihren Zielen, dann immer faszinierter von den Geschichten, die sich für sie auftun. Sie treffen auf Hermann und Karoline Hirschfeld, Orte und Zeiten spielen keine Rolle mehr. Der Trip wird eine Suche nach Wurzeln und jüdischem Erbe, nach politischen und persönlichen Tabus und nach der eigenen Freiheit im Kopf.

Den Text hat der in Istanbul als Regisseur und Schriftsteller lebende türkisch-jüdische Autor Aksel Bonfil nach Recherchen des Theaterteams verfasst.

FEEDBACK SCHÜLER:INNEN
„Besonders faszinierend fand ich, dass Sie mit türkischen Kindern aus Vorarlberg, als auch mit Kindern aus Izmir zusammengearbeitet haben. Ich fand es recht interessant zu sehen wie diese kommuniziert haben bzw. wie diese auch Ihre Meinung zur damaligen jüdischen Zeit vermittelt haben.“

„Das von Ihnen inszenierte Theaterstück war nicht nur unterhaltsam und informativ, sondern auch sehr rührend und hat definitiv zum Nachdenken angeregt. Obwohl manche Stellen anfangs nicht immer eindeutig waren, war auf jeden Fall die Möglichkeit, mit den Darstellern im Anschluss darüber zu sprechen sehr hilfreich und einleuchtend.“

„Es war cool, dass sie auch Türkisch gesprochen haben!“

„Das Theaterstück war sehr emotionsreich und hat mir gut gefallen. An einigen Stellen musste ich mich bemühen um die er-

zählte Geschichte zu verstehen, deshalb fand ich die Sprecheinheit am Ende der Aufführung sehr hilfreich."

„Ich wollte dieses Stück unbedingt mit den Kindern anschauen, um mit ihnen davor über den Krieg zu sprechen, der zurzeit leider herrscht. Somit konnten sie erkennen, dass die Politik mit den einzelnen Personen nichts zu tun hat und man das trennen muss. Mein Ziel ist erreicht! :)" Feedback einer Lehrerin

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#971
Mehr Information unter www.walktanztheater.com

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

MUSIK

STEFAN SCHIPFLINGER, THOMAS MULITZER & XANDI REICHER

HAPPYGLUEBRAUSER

ALTERNATIVER AUSTROPOP AUS DEM INNERGEBIRG

ZU SEHEN AM: **23.01.**2026

Foto © Friedl Göschl

ÜBER DAS STÜCK

Drei Stimmen, eine Sprache: HappyGlueBrauser vereint drei Singer-Songwriter aus dem Innergebirg, die mit ihrer Mundart-Power die heimische Musikszene schon seit Jahren bereichern. Stefan Schipflinger (Happy Hoagascht), Thomas Mulitzer (Glue Crew) und Xandi Reicher (Bluesbrauser, LeRoXa) präsentieren ein einzigartiges Programm aus ihren besten Liedern.

Die drei stehen für ehrliche, handgemachte Musik mit authentischen Dialekttexten. Von humorvoll bis tiefgründig, von urig bis poetisch, von nachdenklich bis ekstatisch – lasst euch mitnehmen auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Wie das legendäre Trio Austria 3 verbindet HappyGlueBrauser individuelle Stile zu einem harmonischen Ganzen und scha+1;t so ein unverwechselbares Musikerlebnis. Wer Austropop mit Herz und Hirn sucht, ist hier genau richtig!

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#972

ÜBER HAPPYGLUEBRAUSER

Stefan Schipflinger steht für geballten Pinzgauer Mundartpop. Beeinflusst vom guten alten Innergebirgs-Anti-Folk und dem fast vergessenen Genre des Gernkogel-Punk erzählt er herzerweichende und erquickende Geschichten über Themen, an die man zuvor noch nie gedacht hat.
http://www.happyhoagascht.at/

Thomas Mulitzer singt über das Spektrum zwischen Rausch und Tränen, Liebe und Schmerz, Verzweiflung und Euphorie. Wie in seinen Romanen besticht er musikalisch durch Texte mit Tiefgang und Humor. Auf seinem Album *„Der Sänger im Roggen“* nähert er sich dem Austropop auf alternativen Wegen.
http://www.gluecrew.at/

Xandi Reicher, der Bluesbrauser und *„Xa“* von LeRoXa, hat in den letzten Jahren entdeckt, dass er mit sich allein auch eine Gaudi beim Musizieren haben kann. Dabei singt er über den stetigen Verschiarcherungsprozess seiner ehemaligen Pongauer Heimat, über Hühner, Entschleunigung und allerlei anderem.
http://www.bluesbrauser.com/

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

HADER ON ICE
JOSEF HADER
DAS NEUE KABARETT MIT JOSEF HADER

ZU SEHEN AM: **23.01.**2026

REGIE Petra Dobetsberger
SPIELORT Salzburg Congress

Foto © www.lukasbeck.com

ÜBER DAS STÜCK

„Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gibt's auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg! Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon deppert. Die spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zua! Seit i nimmer aus'n Haus geh. Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zurück. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n' Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese."

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#702

ÜBER JOSEF HADER

Josef Hader wuchs in Nöchling in Niederösterreich auf. 1982 schrieb er sein erstes Kabarettprogramm "Fort Geschritten". Sein zweites Programm "Der Witzableiter und das Feuer", wofür er den internationalen Kabarettpreis "Salzburger Stier" erhielt, folgte drei Jahre später. Es folgten zwei weitere Programme, "Biagn oder Brechen" (1988) und "Bunter Abend" (1990).

1991 schrieb er mit Alfred Dorfer das tragikomische Stück "Indien", das dann zwei Jahre später unter der Regie von Paul Harather verfilmt wurde. Mit den Programmen *„Im Keller"* und *„Privat"* entwickelte er das Kabarett zu einer Art Erzählung oder Monolog weiter. Beim Monolog wird die Publikumszuwendung eines Künstlers noch mehr erhöht, da er den Zusehern nicht mehr als Darsteller gegenübertritt. Er übernimmt die Funktion eines neutralen Erzählers, womit sich kein Gesprächspartner nachweisen lässt, und sich das Publikum automatisch angesprochen fühlt. Josef Hader war es, der diese Form des Kabaretts bei seinem Programm *„Privat"* verwendete. Er sitzt einfach da, und erzählt aus seinem Leben. Von Geburt an. In seinem Programm "Hader muss weg" verschwinden nun die Grenzen zwischen Schauspiel und Kabarett und Hader spielt insgesamt sieben Figuren auf der Bühne.

Kabarett-Programme und Theaterstücke
* 1982 - "Fort Geschritten"
* 1985 - "Der Witzableiter und das Feuer"
* 1986 - "Im milden Westen"
* 1987 - "Tausche Witze gegen Geld"

* 1988 - "Biagn oder Brechen"
* 1990 - "Bunter Abend"
* 1991 - "Indien" (mit Alfred Dorfer)
* 1993 - "Im Keller"
* 1994 - "Privat" (mit über 350.000 Zuschauern das meistgesehene Kabarettprogramm in Österreich)
* 1997 - "Hader spielt Hader" (eine Zusammenstellung von Highlights aus vorangegangenen Programmen)
* 2004 - "Hader muss weg"

Filme
* 1992 - "Cappuccino Melange" (Regie: Paul Harather)
* 1993 - "Indien" (Hauptrolle; weitere Schauspieler: Alfred Dorfer, Karl Markovics, Wolfgang Böck)
* 2000 - "Geboren in Absurdistan"
* 2000 - "Der Überfall" (Bronzener Leopard beim Schweizer Filmfestival in Locarno gemeinsam mit den beiden anderen Hauptdarstellern Roland Düringer und Joachim Bissmeier)
* 2000 - "Komm, süßer Tod" Buchverfilmung nach Wolf Haas- Romy für den "Film des Jahres 2000"), mit Nina Proll, Thriller
* 2000 - "Gelbe Kirschen" (Regie: Leopold Lummerstorfer)
* 2002 - "Blue Moon" (Buch und Regie: Andrea Maria Dusl - Großer Preis für den besten österreichischen Film Diagonale 2003)
* 2004 - "Silentium" (Drehbuchmitarbeit und Hauptdarsteller, Buchverfilmung nach Wolf Haas, Thriller
* 2004 - "c(r)ook"
* 2006 - "Heaven" (Hauptdarsteller) Kurzfilm, 8x45
* 2007 - "Jagdhunde" (Regie: Ann-Kristin Reyels)
* 2008 - "Der Knochenmann" (Hauptdarsteller) Buchverfilmung nach Wolf Haas, Thriller

Auszeichnungen
* 1985 - Salzburger Stier
* 1986 - Österreichischer Kleinkunstpreis Förderpreis
* 1990 - Deutscher Kleinkunstpreis in der Kategorie Kleinkunst
* 1992 - Österreichischer Kleinkunstpreis Hauptpreis gemeinsam mit Alfred Dorfer für "Indien"
* 1993 - Deutscher Kabarettpreis Hauptpreis
* 1993 - Förderpreis zur Kainz-Medaille der Stadt Wien für das Programm "Im Keller"
* 1999 - Nestroy-Ring
* 2000 - Romy für "Komm, süßer Tod"

YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=TAEwQmDqbjI
Mehr Information unter www.hader.at

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

THEATER CHRONOS
PRIMA FACIE*
THEATERSTÜCK VON SUZIE MILLER

ZU SEHEN AM: **24.01.**2026

VON Suzie Miller
REGIE Leonard Dick
MIT Magdalena Köchl
MUSIK Anna Buchegger
BÜHNE Milena Keller
KOSTÜME Celine Walentowski
DRAMATURGIE Cosima Schubert
PRODUKTION Theater Chronos Salzburg
MARKETING Sophie Fröhlich & Helene Fröhlich
ASSISTENZ Edi Jäger
SPIELDAUER ca. 85 min
PAUSE keine

Foto © Christian Hartmann / München

ÜBER DAS STÜCK
Australian Writers' Guild Award 2020 / Olivier Awards 2023

Suzie Millers mitreißender Monolog über Macht, Gerechtigkeit und die Grenzen des Systems. Eine junge Anwältin, die das Gesetz verteidigt - bis es sie im Stich lässt. Von der Verteidigerin zur Anklägerin. Ein Stück das nachhallt.
Mehrfach preisgekrönt, weltweit gefeiert! Einer der größten Theatererfolge der letzten Jahre.

„Ich weiß nur, irgendwo. Irgendwann. Irgendwie. Irgendwas muss sich ändern.“

Entgegen aller Umstände wird aus dem Arbeiterkind Tessa Ensler eine erfolgreiche Strafverteidigerin, die unter anderem Männer vertritt, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Sie glaubt an das Gesetz, glaubt an das Rechtssystem und verficht die Unschuldsvermutung. In dubio pro reo. Im Zweifel für den Angeklagten.
Dann passiert etwas, was alles, woran sie glaubte, zusammenbrechen lässt. Sie wird zum Opfer. Von der Verteidigerin zur Anklägerin. Sie muss am eigenen Leib erfahren, dass die weibliche Erfahrung sexueller Gewalt nicht in das männlich geprägte Justizsystem passt.
Der Täter ist ihr Arbeitskollege Julian, mit dem Tessa sich auf eine Büroaffäre eingelassen hat. Bei einem gemeinsamen Abend in Tessas Wohnung kommt es zum sexuellen Übergriff, sie flüchtet aus dem Gebäude und erstattet Anzeige, obwohl ihre Chancen vor Gericht zu gewinnen klein sind. Die Prima-Facie-Beweise, also *„Anscheinsbeweise“*, sprechen gegen sie. Doch sie entscheidet sich, zu kämpfen.
Es ist eine Anklage an uns alle. An ein Justizsystem, das von Männern, für Männer geschaffen wurde.

„Es steht so viel auf dem Spiel: mein Privatleben, Freunde, die Familie. Meine Karriere. Alles, einfach alles. Das macht mir Angst.“

Jahrelang, seit ihrem Jurastudium, hatte die Autorin Suzie Miller die Idee zu PRIMA FACIE*. Aber verwirklichen ließ sie sich erst vor dem Hintergrund der seit 2017 weltweiten #MeToo-Bewegung. Das Stück schlägt eine Brücke zwischen Kunst und sozialem Wandel. Denn noch immer zieht die Anzeige eines sexuellen Verbrechens die Teilnahme an allen Gerichtsterminen nach sich: das Erscheinen bei der Anklage, das Kreuzverhör sowie die öffentliche Berichterstattung in den Medien – was außerordentlichen Mut erfordert. Und der Prozess der Aufarbeitung ist lang und verlangt großes Vertrauen in die Gerechtigkeit des Rechtssystems. Aber verdient dieses System das Vertrauen überhaupt? Oder bringt es Opfer von sexualisierten Übergriffen weiterhin dazu, lieber zu schweigen? Wie kann, wie muss sich die Gesellschaft weiterentwickeln, um diesen Bereich zu reformieren?

Suzie Millers aufwühlender Monolog wurde 2019 in Sydney, Australien, uraufgeführt. Am National Theatre in London sahen mehr als 300.000 Zuschauer*innen das Theaterstück live im Kino durch die Ausstrahlung des National Theatres. Ausgezeichnet mit dem Australian Writers' Guild Award 2020, dem David Williamson Award 2020 und dem Olivier Award 2023.

*Prima Facie: juristischer Fachausdruck für *„Anscheinsbeweis"*, *„bis auf Widerruf"*

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#908

ÜBER THEATER CHRONOS SALZBURG

SCHAUSPIEL • Magdalena Köchl
Magdalena Köchl ist eine Salzburger Schauspielerin und Sängerin, die nach ihrer Schauspielausbildung in New York City nun zwischen Berlin und Salzburg lebt. Nach einem Sommer am Filmset in Wien ist sie im Dezember 24 in der neuen TV-Filmreihe 'Die Liesl von der Post' zu sehen. Sie wirkte in einem Dutzend Theaterproduktionen mit, sowie diversen Gesangsprojekten (Crossover Gesang + Theater) und hat 2023 sehr erfolgreich ein internationales Anton Tschechow-Theaterprojekt in Kooperation mit Künstler*innen aus Schweden und den USA realisiert. (inkl. Tournee durch vier europäische Länder und über 15 Theater). Derzeit steckt sie intensiv in den Vorbereitungen für ihre dritte eigene Theaterproduktion 'Prima Facie', ein weltweit gefeiertes Solo Theaterstück, mit dem sie im März 25 in Salzburg Premiere feiern wird und danach, wie mit ihren anderen Theaterproduktionen, weitere Stopps in Österreich und Deutschland einlegt.

REGIE • Leonard Dick
Leonard Dick ist Schauspieler, Regisseur und Autor. Während seines Schauspielstudiums an der Theaterakademie August Everding in München spielte er u.a. an den Münchner Kammerspielen, am Residenztheater und Burgtheater. Für seine erste Regiearbeit *„Bent- Rosa Winkel"* wurde er damals mit dem 2. Preis der Jury beim Spoleto Festival ausgezeichnet. Momentan ist er Teil des Schauspielensembles am Badischen Staatstheater Karlsruhe und arbeitet parallel als Regisseur an diversen Theatern in Deutschland (Schauspiel Hannover, Rheinisches Landestheater Neuss und Theater Konstanz). Für seine Regiearbeit innerhalb seines Theaterkollektivs Doris Crea, wurde er 2024 mit der Inszenierung *„Landsfrau"* zum Plug & Play Festival für junge Regie am Staatstheater Mainz eingeladen.

MUSIK • Anna Buchegger
Bereits lange vor ihrem Gesangsstudium in Wien tritt Anna Buchegger fortlaufend mit diversen Bands in ganz Österreich auf und tourt nach ihrem Sieg bei Starmania, nun selbstständig mit ihrem ersten Album ‚Windschatten'. Sie wächst auf einem kleinen Bauernhof im Salzburger Innergebirge auf, wodurch sie früh mit alpenländischer Volksmusik in Berührung kommt, die ihr erstes Album stark prägt.

DRAMATURGIE • Cosima Schubert
Die gebürtige Salzburgerin sammelte bereits während ihres Studiums in Wien, am Burgtheater oder den Salzburger Festspielen Regie sowie Dramaturgie Erfahrungen, bevor sie 2022 fester Bestandteil des Badischen Staatstheaters Karlsruhe wurde. Nun kehrt sie in ihrer zweiten freien Produktion als Dramaturgin erneut nach Salzburg zurück.

KOSTÜM • Celine Walentowski
Celine Walentowski, ist gelernte Modedesignerin und Maßschneiderin. Nach verschiedenen Kostümassistenzen bei Film- und Fernsehproduktionen arbeitete Sie seit der Spielzeit 21/22 als Produktionsleitung der Kostümabteilung des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. In dieser Zeit machte sie unter anderem Kostümbilder im Schauspiel, der Oper und der freien Szene. 2025 wird sie für die Musical Produktion Disney "Der Glöckner von Notre Dame" die Atelierleitung der Thunerseespiele übernehmen.

BÜHNE • Milena Keller
Milena Keller begann ihre Karriere als Hospitantin am Grillo Theater Essen. In den Jahren danach prägte sie als feste Ausstattungsassistentin am Schauspiel Essen und am Stadttheater Ingolstadt vielseitige Theater-Formate und Projekte. Darunter das Klassenzimmerstück *„Das ist Esther"* (Regie: Chiara Hunski), das Live-Stream-Format *„LatheNightDings"* sowie das futuristische Storytelling-Labor *„Sukzession"*. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Möbeltischlerin und ist seit der Spielzeit 23/24 als freie Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Weitere Arbeiten führten sie ans Theater Pforzheim, an die Vereinigten Bühnen Krefeld Mönchengladbach und an das Düsseldorfer Schauspielhaus.

Mehr Information unter www.theater-chronos.com

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

FÜR JUNGES PUBLIKUM

HARMONIA VARIABILIS
TIERISCH LUSTIG
KINDERLIEDER AUS 4 JAHRHUNDERTEN

ZU SEHEN AM: **25.01.**2026

PRODUKTION Salzburger Ensemble für Alte Musik
SPIELDAUER ca. 65 min
PAUSE keine

Foto © Thomas Schallaböck

ÜBER DAS STÜCK

Beim fröhlichen Stelldichein von Amsel, Drossel, Fink und Star, Kuckuck und Esel, Nachtigallen und Frösch', Schnecke und Häslein erleben Kinder das bunte Tierreich und schlüpfen selbst in diese fabelhafte Welt.
1993 spielte *„Dulamans Vröudenton"* zum ersten Mal sein Kinderprogramm *„Kinderlieder aus einem halben Jahrtausend"*. Unzählige Aufführungen in ganz Österreich und Deutschland folgten. 2012 erklangen die Kinderlieder letztmalig beim Abschied des Ensembles.
Die Erben von *„Dulamans Vröudenton"*, das Ensemble *„Harmonia Variabilis"* lässt die Lieder in einem neuen Programm wieder aufleben.
Und das Beste: Wer diese Lieder als Kind liebte, kann jetzt mit seinen eigenen Kindern kommen.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#998

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER

BRANDSTÄTTER – MILEWSKI – BILIC – KITZLER – JANISCH

SCHÖNE SEELEN

LUSTSPIEL VON FELIX SALTEN

ZU SEHEN AM: **28.01.**2026 ALS PREMIERE

VON Felix Salten
REGIE Susanna Szameit
MIT Judith Brandstätter, Jurek Milewski, Dinko Bilic, Verena Kitzler & Fabian Janisch
VERLAG Theaterverlag Eirich
SPIELDAUER ca. 75 min
PAUSE keine

Foto © Christian Treweller

ÜBER DAS STÜCK

auchen Sie ein in das Wien der Jahrhundertwende. In den Mikrokosmos des Chambre Separee Nr. 7. Wo wir auf Klavierspieler, Piccolos, Prinzen, den Oberkellner Herrn Heinrich und vor allem auf Mizzi Manhardt, mit ihren wechselnden, stets gut situierten Begleitern treffen. Wo Sekt und vielerlei Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen aufeinandertreffen.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#989

ÜBER MILUNA THEATER

Hauptspielort des MigrantInnentheaters ist das kleine theater.

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

kleines **theater**
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

FANGST?
ELLI BAUER
DAS NEUE KABARETT MIT ELLI BAUER

ZU SEHEN AM: **29.01.**2026

SPIELDAUER ca. 100 min
PAUSE nach ca. 50 min

Foto © reithofer media

ÜBER DAS STÜCK

„Einmal im Leben“, denkt sich Elli *„will ich so mutig sein wie eine Stadttaube.“*
In ihrem dritten Programm fAngst? zeigt Elli Bauer wie wir Menschen mit Angst tanzen. Um Angst herumtanzen. Aber auch wie wir aus unserer Angst wieder heraustanzen können. Wie kratze ich gekonnt eine juckende Stelle, die man in der Öffentlichkeit nicht kratzen darf, ohne die Hände zu benutzen? Wie stehe ich, nachdem ich gestolpert bin, lässig vom Boden wieder auf? Wie oft kann ich ein Stück Marmorkuchen vom Buffet holen, um beim Vernetzungstreffen mit niemandem reden zu müssen? Lassen Sie sich von Elli an der Hand nehmen und erleben Sie einen Bachata der Neurosen. Tanzen Sie Tango mit Ihren Sorgen und präsentieren Sie Ihre Unsicherheiten mit Jazz-Hands. Das Leben ist ein konstanter Balance-Akt mit Hebefigur. Denn wenn wir das Gleichgewicht verlieren, rufen wir doch alle das gleiche: fAngst mi?

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#886
YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=uiLR5RUA9vI
Mehr Information unter www.ellibauer.at/Kabarett/

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

THEATER I MUSIK

THOMAS SCHALLABÖCK (DULAMANS VRÖUDENTON, HARMONIA VARIABILIS)

MINNESÄNGER. HERZENSBRECHER DES MITTELALTERS.

EIN BIOGRAPHISCHES MUSIKTHEATER

ZU SEHEN AM: **30.01.**2026

SPIELDAUER ca. 90 min
PAUSE keine

Foto © Thomas Schallaböck I Sven-Kristian Wolf

ÜBER DAS STÜCK

„Wir schreiben das Jahr 1361. Der Salzburger Hofmedikus und seine Frau, eine verarmte Kärntner Landadelige, bekommen ihr fünftes Kind. Bald zeigt sich die musikalische Begabung des kleinen Thomasins. Auf Wunsch der Mutter tritt er mit 14 Jahren im Stift Millstatt als Novize ein. Doch nach einem Mord und anderen beängstigenden Vorkommnissen im Kloster flieht der junge Bursche und steht plötzlich vor dem Nichts. Er schlägt sich durch als fahrender Spielmann auf schmutzigen Marktplatzen und dunklen Dorfschenken, bis im Kloster Admont der berühmten Mönch von Salzburg auf ihn …“

Was dachte und fühlte ein Minnesänger,
wie schaute sein Leben und seine Vorstellung von der Liebe aus?

Thomas Schallaböck beschäftigt sich seit vier Jahrzehnten mit diesem Thema wissenschaftlich und praktisch. Bei über 2000 Konzerten, Workshops, TV- und Radioauftritten in Europa, Südamerika, Afrika und Asien hat er Minnelieder gesungen, - als Solist oder mit seinen Ensembles ‚Dulamans Vröudenton‘ und ‚Harmonia Variabilis‘.

Aus vielen originalen Biographien mittelalterlicher Musiker und Sänger erschuf er die fiktive Lebensgeschichte des *„Thomasin von Salzburg“* und schlüpft in die Person dieses erfundenen Minnesängers: Als alternder Musicus erinnert er sich an die Stationen seines aufregenden Lebens.

Zu jedem Lebensabschnitt singt er die passenden Lieder vom besinnlichen Gregorianischen Choral bis zu den heftig-deftigen Carmina Burana, Minnelieder von Walther von der Vogelweide bis zum Mönch von Salzburg. - Dabei begleitet er sich mit historischen Musikinstrumenten: Drehleier, Scheitholt, Dudelsack, Psalter, Gemshorn, Schnabelflöte und vielen mehr.

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#997

KLEINES THEATER
5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinestheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinestheater.at • ONLINE: www.kleinestheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

kleines theater
HAUS DER FREIEN SZENE

KABARETT

WENN FRAUEN FRAGEN
EDI JÄGER

KABARETT MIT EDI JÄGER VON HORST SCHROTH - DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS

ZU SEHEN AM: **31.01.**2026

VON Horst Schroth
MIT Edi Jäger
SPIELDAUER ca. 110 min
PAUSE nach ca. 55 min

Foto © Christian Hartmann

ÜBER DAS STÜCK

"Ich hab seit vielen Jahren nicht mehr so gelacht... einfach großartig." (Marie K., Zuschauerin)
Geschlechter-Verständigung mit Lachtränen-Garantie: Atemberaubend witzig und auf den Punkt gebracht, beantwortet Edi Jäger Fragen, die Frauen an ihn gerichtet haben: *„Warum können Männer Schmutz nicht erkennen?“*, *„Wieso starren viele Männer zuerst auf Busen und Hintern?“* oder *„Warum müssen Männer immer direkt nach dem Orgasmus einschlafen?“* Dem männlichen Publikum bietet Jäger einen Crash-Kurs im Umgang mit unangenehmen Fragen der besseren Hälfte – von *„Liebst du mich?“* über *„Wieviele Frauen hast du schon vor mir gehabt?“* bis hin zu *„Fällt dir gar nichts auf?“*. Ein Pointen-gespickter Solo-Auftritt des Kabarettisten in humorvoller Interaktion mit dem Publikum.
Die verblüffende Welt der Männer-Wahrheiten, der Halbwahrheiten und die Welt der Lügen. Ein furioser Kabarettabend, der mit seinen Antworten und Einsichten möglicherweise sogar Ihr Leben verändern könnte.
Text von Horst Schroth, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis.
"Ich hab Tränen gelacht" (Petra S., Zuschauerin)
"Danke für diesen absolut geistreichen Abend. Es war grenzgenial! ...schauspielerisch beeindruckend... einsame Spitze... tolle, einzigartige Vorstellung." (Zuschauer)

Pressefotos unter http://www.kleinestheater.at/service/presse/fotos/#364

ÜBER EDI JÄGER

Schauspieler, virtuoser Charakterdarsteller, Komiker.
Engagements an hervorragenden Häusern im gesamten deutschen Sprachraum.
Mitwirkung in über 60 Theaterproduktionen. Verkörperung ernster oder komischer Rollen im Ensemble, One Man Shows und Kabarett, Literarische Programme mit klassischen und Rockmusikern; TV und Kino.

Rollen (Auszug):

LEO LEIKE in Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer (Uraufführung)
HUDETZ in Der jüngste Tag v. Ödön v. Horvath
SAD in Dreck v. Robert Schneider
PUCK im Sommernachtstraum v. William Shakespeare
TUNIN, DER ANARCHIST in Liebe und Anarchie v. Lina Wertmüller
SHREWSBURY in Maria Stuart v. Friedrich Schiller
HÄCKSLER in Es gibt keine Sünde im Süden des Herzens v. Werner Fritsch (Uraufführung)

ESTRAGON in Warten auf Godot v. Samuel Beckett
ZETTEL im Sommernachtstraum v. Shakespeare
SPIEGELBERG in Die Räuber v. Schiller
GÄRTNER in Lisbeth ist total zu v. Armando Llamas
CARTER in Flashpoint / Zündstoff v. Tom Kempinski
MARC in Kunst v. Yasmina Reza
WEINBERL in Einen Jux will er sich machen v. Johann Nestroy
BLEICHENWANG in Was ihr wollt v. William Shakespeare
KULIGYN in Drei Schwestern v. Anton Tschechov
KJELL BJARNE in Elling v. Axel Hellstenius
DUNCAN / MACDUFF in Macbeth v. Shakespeare
ALF / MANN in Groß und Klein v. Botho Strauß
ER in Rozznjogd v. Peter Turrini
u.v.a.

Theater (Auszug): Schauspielhaus Graz, Staatstheater Darmstadt, Landestheater Salzburg, Wiener Festwochen, Staatstheater Kassel, Volkstheater München, Kleines Theater Salzburg, Posthof Linz, etc. und viele, viele freie Produktionen.

Regisseure: Ulrich Matthes, Michael Gruner, Herwig Seeböck, Andreas Vitasek, Giora Seeliger, Hanspeter Horner, Horst Ruprecht, Marc Günther, Carlo Formigoni, Klaus Rohrmoser, Thomas Krupa, Fabian Kametz, etc.

Mozarteum Salzburg (Schauspiel u. Sprechen) Hollywood Acting Workshop in Los Angeles (Film- u. Kameratraining); Gesang (Steven Memel, L.A.; Donald Books, Graz); div. Akrobatik, Clownerie Workshops

Mehr Information unter www.edijaeger.at